



hearit!

BESSER HÖREN UND VERSTEHEN

**MACHEN SIE
IHREN BETRIEB
AKUSTISCH
BARRIEREFREI!**

„Akustische Barrierefreiheit“ ist seit 01.01.2016 gesetzlich festgelegt!



„EINER VON SIEBEN MENSCHEN HAT HEUTZUTAGE HÖRPROBLEME.“

UNSERE PHILOSOPHIE

Wir installieren vollständige Lösungssysteme zur Beschallung und akustischen Unterstützung von Schwerhörigen.

Wir bieten professionelle Komplettpakete aus einer Hand mit dem einzigartigen Know-how unserer Projektingenieure und Techniker.

Wir arbeiten für die Zufriedenheit der Menschen mit Hörproblemen - denn das Ausschuchen eines Hörschleifen-Verstärkers oder eines Funkempfängers ist noch keine Garantie für die optimale Funktion und Zuverlässigkeit einer induktiven Höranlage.

Wir geben Hörbehinderten - gemeinsam mit Ihnen - wieder ein Stück Lebensqualität zurück.

UNSER LEISTUNGSUMFANG



BEDARFSANALYSE

Wo ist die Installation einer Induktionsanlage bzw. eines Beschallungssystems erforderlich?



KONZEPT & UMSETZUNG

Konzepterstellung inklusive Kosten- und Realisierungsplan. Montage - Schulung - Inbetriebnahme.



ÖNORM

Neben der Dokumentation erledigen wir auch die normgerechte Protokollierung - sämtliche Unterlagen stellen wir zu Verfügung.



SUPPORT

Service und Wartung sind Voraussetzung für die tägliche einwandfreie Funktion.

„LAUTSTÄRKE IST NICHT DAS ALLHEILMITTEL, MAN MUSS DIE SPRACHE VOM HINTERGRUNDGERÄUSCH SEPARIEREN.“

PRODUKTE



INDUKTIVE HÖRSCHLEIFEN

Werden in öffentlichen Räumen wie Theatern und Kinos, Kirchen und Konferenzräumen, oder auch bei Rezeptionen, Kassen und in Wartebereichen eingebaut. Die korrekte Planung und Dimensionierung sowohl des Schleifendesigns als auch der Induktivverstärker ist für die Funktionsqualität induktiver Höranlagen von entscheidender Bedeutung.



FUNKÜBERTRAGUNG IR, FM, WIFI

FM-Anlagen übertragen Tonsignale wie Sprache oder Musik drahtlos mittels Funkwellen. Für Besprechungen oder Veranstaltungen sieht die Umsetzung dieser Technik so aus: Vorträge werden über ein Mikrofon aufgenommen, in elektrische Funksignale umgewandelt und über einen Sender in den Raum ausgestrahlt. Personen mit Höreinschränkung nutzen spezielle Empfangsgeräte, die diese Funksignale wieder in Schallwellen umwandeln. Diese Empfänger werden meist um den Hals getragen und leiten die Schallwellen per Umhänge-Induktionsschleife, an das Hörgerät bzw. an einen Kopfhörer weiter.

MOBILE- & SONDERLÖSUNGEN



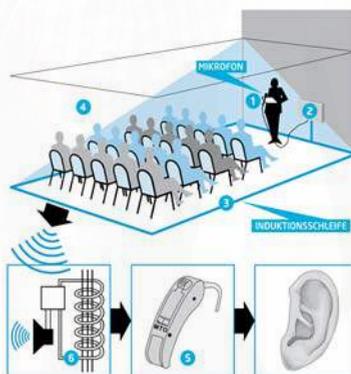
WIR BIETEN LÖSUNGEN FÜR JEDEN BEREICH

Kassen, Schalter, Zugangskontrollen, Gegensprechanlagen, Help Points, Aufzüge, Flughäfen, Bahnstationen, Parkhäuser, Busse, Züge, Theater, Konferenzräume, Kinos, Konzertsäle, Stadien, Videokonferenz, Fernsehzimmer, Bibliotheken, Schulen, Gerichtssäle uvm.

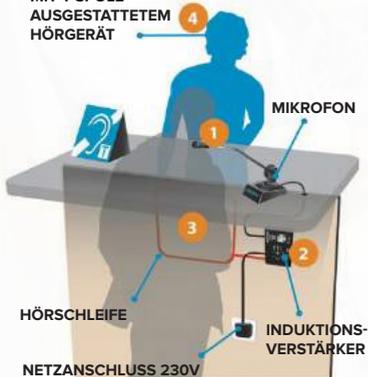


FLÄCHENDECKENDE INDUKTION

Das von einer vorhandenen Beschallungsanlage oder einem separaten Mikrofon abgenommene Audiosignal 1. wird in einen Induktionsschleifenverstärker 2. eingespeist. An seinem Ausgang speist der Verstärker eine Induktionsschleife 3. oder auch speziell zusammengeschaltete Schleifen mit konstantem Strom. Dieser Strom erzeugt im Bereich der Zuhörer ein Magnetfeld 4. Sorgfältige Planung der Schleife und innovative Verstärker sorgen dafür, dass der Zielbereich gleichmäßig und ohne „Löcher“ in bester Qualität versorgt wird. In den meisten Hörgeräten 5. empfängt eine Spule 6., auch T-Spule genannt, dieses Magnetfeld und verstärkt es zu einem hochwertigen Wiedergabesignal, das ohne Umwege das Ohr erreicht.



KUNDE
MIT T-SPULE
AUSGESTATTETEM
HÖRGERÄT



SCHALTER-HÖRSCHLEIFE

1. Eine Tonquelle, etwa die Stimme eines Angestellten, wird von einem Mikrofon möglichst direkt abgenommen. 2. Dieses Signal wird an einen Induktionsverstärker angeschlossen, der Strom an eine aus mehreren Kupferkabel-Windungen bestehende Induktionsschleife liefert. 3. Die Induktionsschleife ist üblicherweise an der Frontseite unterhalb des Schalters montiert. 4. Das Magnetfeld wird von der T-Spule des Hörgerätes empfangen.

ALLFÄLLIGE FRAGEN

WARUM WERDEN INDUKTIONSSCHLEIFEN BENÖTIGT?

Unterstützende Hörhilfen sind überall dort gefordert, wo hörbare Kommunikation stattfindet. Sie sind ein integraler Bestandteil der Gleichbehandlung von behinderten Personen durch barrierefreies Bauen. Die Schwerhörigen-Gemeinschaft, der nahezu jede siebte Person angehört, wird damit unterstützt. Induktionsanlagen werden bevorzugt, da sie diskret und hygienisch sind: Der Nutzer muss nicht nach einem Kopfhörer fragen und wird nicht als Schwerhöriger erkannt - er kann sein eigenes Hörgerät verwenden. Generell bieten Induktionsanlagen eine persönlich abgestimmte Hörfahrung.

WERDEN DAFÜR NORMALERWEISE NICHT HÖRGERÄTE GENUTZT?

Hörgeräte verstärken den Ton bei Gesprächen in nächster Nähe oder bei geringen Hintergrundgeräuschen oder kleinem Abstand zur Quelle. Viele moderne Hörgeräte können eine große Menge an Hintergrundgeräuschen herausfiltern, jedoch löst dies nicht die Probleme bei größerem Abstand des Hörgeräträgers zur Schallquelle. Eine induktive Höranlage transferiert den Ton elektromagnetisch direkt an das Hörgerät - unbeeinflusst von Störungen die etwa durch hallige Räume entstehen.

WIE HOCH SIND DIE KOSTEN EINER INDUKTIONSANLAGE?

Die Kosten einer Induktivanlage sind abhängig von der Größe und Komplexität des Designs, den benötigten Verstärkern und dem erforderlichen Zubehör. Eine preiswerte Lösung ist eine Kassa- bzw. Schalter-Hörschleife, während ein professionelles System für ein großes Gebäude eine höhere Investition erfordert. Es ist gut zu wissen, dass die Installation einer Induktionsanlage in einem mittelgroßen Raum wie einer Kirche meist ebenso viel Kosten verursacht, wie das professionelle Anpassen eines einzelnen Hörgerätes.

WIE BZW. VON WEM WERDEN INDUKTIONSANLAGEN INSTALLIERT?

Die Installation von Induktionsanlagen ist aufwändiger als die Installation anderer Hörhilfen. Allerdings werden die anfallenden Kosten schnell hereingeholt, da diese Systeme so gut wie keiner Bedienung oder Wartung bedürfen. Induktionsanlagen bestehen aus zwei Hauptbestandteilen, dem Verstärker und der Induktivschleife. Der Verstärker kann im gleichen Rack wie anderes AV Equipment platziert oder in kleineren Räumen an die Wand geschraubt werden. Die Kupferschleife wird üblicherweise unter einem Teppich oder Parkettboden verlegt bzw. an der Kassa. Zur optimalen Dimensionierung der Induktionsschleifen nach internationalen Standards werden spezielle Computerprogramme herangezogen, die alle Parameter wie elektromagnetisches Feld, Hintergrundrauschen und Frequenzgang berechnen. Die Beratung durch qualifizierte Planer wie hearit! sollte vor der Installation eines Systems erfolgen.

HABEN ALLE HÖRGERÄTE EINE T-SPULE?

Durch die zunehmende Popularität der Induktionssysteme ist eine Zunahme der T-Spulen festzustellen. Derzeit sind knapp 70% der Hörgeräte am Markt damit ausgestattet. Diese Zahl steigt in Ländern, in denen Induktivsysteme schon länger etabliert sind, auf bis zu 95%.

WIRD DAS MAGNETFELD DURCH INTERFERENZEN ELEKTRISCHER GERÄTE GESTÖRT?

In manchen Fällen, wenn in der Umgebung außergewöhnlich viele Kabel oder Starkstrom vorhanden sind, kann eine Induktionsanlage nicht sinnvoll eingesetzt werden. Jedoch ist dies dank dem Equipment und den exakten Designs sehr selten.

BESCHALLUNGSLÖSUNGEN

Ob Retail Shop, Hotel, Supermarkt, Kirche, Büro, Schule, Club, Restaurant oder angesagte Bar – jede Location stellt eine spezielle akustische Herausforderung dar. hearit! verbessert Ihre Beschallungsqualität unüberhörbar. Gerne erarbeiten wir für Sie ein individuelles Konzept. Einfache Bedienbarkeit hat Priorität.



DECKENLAUSPRECHER



3-PHASEN STROM-SCHIENEN-LAUSPRECHER



AUFBAULAUSPRECHER

ALLES AUS EINER HAND



DESIGN



PLANUNG



STEUERUNG



ZUSPIELUNG

BESSERE RAUMAKUSTIK

Guter Klang ist oft eine komplexe Sache. Nachhall oder Resonanzen, reflektierende Materialien wie Glas, Ziegel oder Beton, aber auch Nebengeräusche können die Klangqualität und damit das Klangerlebnis und die Hörqualität beeinträchtigen.

Das muss nicht sein: Wir führen innovative, akustikoptimierende Produkte für jeden Raum – vom professionellen Tonstudio über Büros und Restaurants bis hin zu Schulen.



BUNDES- BEHINDERTENGLEICHSTELLUNGSGESETZ (BGSTG) EN-60118

Gemäß Paragraph 4 Absatz 1 des neuen Bundes-Behindertengleichstellungsgesetzes (BGStG), das unter Einbeziehung der Betroffenen erarbeitet wurde, darf niemand aufgrund einer Behinderung unmittelbar oder mittelbar diskriminiert werden. Das Gesetz sieht unter anderem auch die Sicherstellung einer barrierefreien Nutzung bei Um- und Neubauten im gesamten öffentlichen Bereich einschließlich des öffentlichen Verkehrs und der Verkehrsflächen vor.

Als barrierefrei gelten bauliche und sonstige Anlagen, Verkehrsmittel, technische Gebrauchsgegenstände, Systeme der Informationsverarbeitung sowie andere gestaltete Lebensbereiche dann, wenn sie für Menschen mit Behinderungen in der allgemein üblichen Weise, ohne besondere Erschwernis und grundsätzlich ohne fremde Hilfe zugänglich und nutzbar sind. (Paragraph 6 Absatz 5, BGStG).

Die Republik Österreich ist verpflichtet, zum Abbau baulicher Barrieren in von ihr genutzten Gebäuden geeignete Maßnahmen zu treffen und die etappenweise Umsetzung sicherzustellen.

Auch wenn ein Bauwerk, eine Verkehrsanlage, eine Verkehrseinrichtung oder ein Schienenfahrzeug auf Grund einer nach dem Inkrafttreten dieses Bundesgesetzes erteilten Bewilligung generalsaniert wird, sind die Bestimmungen des BGStG hinsichtlich baulicher Barrieren bzw. Barrieren betreffend Verkehrsanlagen, Verkehrseinrichtungen oder Schienenfahrzeuge ab dem Zeitpunkt des Abschlusses der Generalsanierung anzuwenden.

Weitere Infos finden Sie unter:
Website RIS - Bundes-Behindertengleichstellungsgesetz



KPK & PARTNER KG
LANGE GASSE 12
6112 WATTENS
+43 664 17 45 969
INFO@HEARIT.AT
WWW.HEARIT.AT